

*Gottesdienst im Gedenken an verstorbene Kinder
am 03.11.2002 in der ev. Kirche zu Stein-Neukirch*



Ein Blatt vom Baum

Ob Gott das grüne Blatt am Baum
wohl vermisst?
Ich weiß, dass Gott das kleine Blatt
nie vergisst,
weil sein Name für alle Zeit,
weil sein Name in Ewigkeit
in seine Hand eingeschrieben ist.

Klage

Uns allen ist etwas Schreckliches widerfahren: Unsere geliebten Kinder sind gestorben. Um ihrer in Liebe zu gedenken, sind wir heute hierher gekommen in dieses Gotteshaus. Vor Gott zu treten, der uns dieses schwere Schicksal auferlegt hat, ist nicht leicht. Der bekannte evangelische Theologe Jörg Zink hat dafür die folgenden Worte gefunden:

Mein Gott, ich klage dir meinen Zustand,
und rede von dir,
und fühle mich doch verlassen!

Ich möchte dir vertrauen
und ängstige mich dennoch.
Ich rede zu dir
und weiß doch nicht, ob du mich hörst!
Ich möchte deinen Willen erfüllen,
und weiß doch nicht, was ich tun soll.
Ich weiß, dass du mich führst,
und sehe doch keinen Weg.
Ich weiß, dass mein Geschick von dir kommt,
und kann es nicht annehmen.
Ich weiß, dass du mir Licht zgedacht hast,
und fühle mich dennoch wie gefangen.
Ich weiß, dass dein Zeitplan anders ist als der meine,
und habe dennoch keine Geduld.

Es ist leer in mir!!

Ich wiederhole die Worte, die ich früher einmal verstanden hatte:
„Ich weiß, dass du mich nicht verlassen wirst!“

Nein, mein Gott - ich weiß es nicht.

Ich glaube es.
Ich möchte es glauben.
Hilf mir.

Meditation „Loslassen“

Vor uns liegt die Aufgabe des Loslassens, so wie die Bäume im Herbst ihre Blätter loslassen müssen.

Wir hören eine Meditation, die eine verwaiste Mutter über das Loslassen formuliert hat:

Loslassen bedeutet nicht vergessen,
loslassen heißt nicht, nicht lieben,
loslassen ist nicht negativ,
loslassen ist nur
nicht mehr festhalten,
loslassen ,
im Jetzt sein,
hier sein,
die Vergangenheit loslassen,
im Augenblick leben,
vertrauensvoll und zuversichtlich
Veränderung annehmen,
der Kraftpunkt liegt in der Gegenwart.

Für immer loslassen, tut so weh,
für immer loslassen, macht mich so traurig,
aber ich muss loslassen,
darf traurig sein,
muss den Schmerz ertragen.
Loslassen, und trotzdem weiterlieben,
loslassen, und trotzdem weiterleben.

Ich muss mich verabschieden,
verabschieden von meinen Träumen,
verabschieden von meinen Wünschen,
verabschieden von meinem Kind,
verabschieden von einer Zeit der Hoffnung,
von einer Zeit des Glücks,
von einer Zeit der Freude.
Aber das fällt mir so schwer,
diese Zeit habe ich immer wieder vor Augen.
Ich weiß, dass ich nicht daran festklammern darf,
ich loslassen muss.
So hoffe ich auf eine andere, eine neue Zeit:
Eine Zeit der Hoffnung,
eine Zeit des Glücks,
eine Zeit der Freude.

Jeder Abschied bedeutet,
sich für Neues zu öffnen.

Ich muss loslassen,
um für Neues frei zu sein.
Ich muss loslassen,
um mich auf Neues einlassen zu können.
Immer wieder, im Leben so häufig
nehme ich Abschied,
werde wehmütig.
Erst wenn ich eine schöne Zeit, etwas Schönes,
einen geliebten Menschen losgelassen habe,
fühle ich mich leichter,
erst dann erkenne ich, was loslassen bedeutet,
sich auf etwas neues freuen zu können,
Loslassen bedeutet Neubeginn.
Wer loslässt, hat die Hände frei.
(Petra Timm-Borz)

Lied

In der Mitte der Nacht
liegt der Anfang eines neuen Tags,
und in ihrer dunklen Erde
grünt die Hoffnung.

Segen

Ich wünsche dir,
dass dich das Licht eines neuen Morgens hell umfängt,
und dass die ersten Sonnenstrahlen
deine Müdigkeit berühren
und deine Traurigkeit erwärmen.

Ich wünsche dir,
dass die weißen Wolken am Himmel
deine versunkenen Träume
wieder neu aufsteigen lassen in dir
und deine wiedererweckten Sehnsüchte
dich in den Tag hinein bewegen.

Ich wünsche dir,
dass der Wind deinen Atem belebt
und dich erfrischt zu neuen Schritten,
durch die Veränderung geschieht.

Ich wünsche dir,
dass dich die Dunkelheit der Nacht
nicht ängstigt und bedroht,
sondern dir ein Stern aufleuchtet,
der dir Hoffnung verheißt
für den beginnenden Tag.

Ich wünsche dir,

dass du erfahren mögest,
dass alles, woran du gelitten hast,
nicht vergeblich gewesen ist,
und dass dir Kräfte zuwachsen,
deine Begabungen zu entfalten
und die Beziehungen zu Menschen,
die deinem Herzen nahe stehen,
heilvoll und fruchtbar zu gestalten.

Ich wünsche dir,
dass der kommende Tag
ein gesegneter für dich sein wird.
Amen.

